July issue of *The Journal of Bone and Joint Surgery*

Title:

Venous Thrombosis after Hallux valgus surgery

Abstract:

Einleitung:

Die genaue Rate von postoperativen tiefen Beinvenenthrombosen nach operativer Hallux-valgus Korrektur ist nicht bekannt, obwohl dieser Eingriff sehr häufig durchgeführt wird. Eine prospektive, phlebographisch kontrollierte Studie wurde durchgeführt, um die Prävalenz der Beinvenenthrombose nach diesem Eingriff bestimmt werden kann.

Methoden

Konsekutive Patienten mit Chevron Osteotomie zur operativen Hallux valgus Korrektur wurden in diese Studie inkludiert. Patienten mit klinischen oder hämatologischen Risikofaktoren für venöse Thrombosen wurden ausgeschlossen. 100 Patienten mit einem Durchschnittsalter von 48.9 Jahren wurden an unserer Abteilung operiert. Die Patienten erhielten keine medikamentöse Thromboseprophylaxe. Eine phlebographische Untersuchung erfolgte bei allen Patienten durchschnittlich 29 Tage postoperativ.

Ergebnisse: Venöse Thrombosen wurden bei 4 Patienten (4%) festgestellt. Das durchschnittliche ($\pm$ SD) Alter der Patienten in der Thrombosegruppe war 61.7 ± 6.1 Jahre, und in der Patientengruppe ohne Thrombose war das durchschnittliche Alter 48.4 ± 13.9 Jahre ($p=0.034$).

Schlussfolgerung: Nach Hallux valgus Operation besteht das Risiko einer tiefen Beinvenenthrombose. Die Notwendigkeit einer Thromboseprophylaxe sollte für jeden Patienten individuell kalkuliert werden. Eine medikamentöse Thromboseprophylaxe ist bei Patienten die älter als 60 Jahre sind gerechtfertigt.

Language: German

Translation by Roman Radl, MD.